

Inhalt

Vorwort – Seite 9

Das Pferd in der Geschichte – Seite 13

Weil ohne Pferde die Menschheitsgeschichte ganz anders verlaufen wäre – Weil die Griechen ohne Pferde Troja nie erobert hätten – Weil die Menschen sonst nie den Sattel erfunden hätten – Weil man mit Pferden besser jagen kann – Weil Ritter ohne Pferde keine Ritter wären – Weil es ohne Pferde den Wilden Westen nie gegeben hätte – Weil man mit Pferden Kühe (und Schafe) hüten kann – Weil Pferde Äcker pflügen – Weil Pferde auch dort hinkommen, wo Autos verloren sind – Weil Pferde stark sind – Weil die Motorleistung bis heute in PS gemessen wird

Das Pferd in der Wirtschaft – Seite 45

Weil Pferde Arbeitsplätze schaffen – Weil Hufschmiede ohne Pferde arbeitslos wären – Weil Tierärzte ohne Pferde viel weniger verdienen würden – Weil man Pferde versichern kann – Weil man wegen Pferden vor Gericht gehen kann – Weil berittene Polizisten sonst zu Fuß gehen müssten – Weil man Pferde essen kann – Weil die meisten Touristen nur wegen der Pferde nach Island reisen – Weil man mit Pferdezüchtern viel Geld verdienen kann – Weil Profireiter ein Beruf ist – Weil man als Reitlehrer nie arbeitslos wird – Weil man für Pferde viel Geld ausgeben kann – Weil viele Messestandorte ohne Pferde um eine Messe ärmer wären – Weil ohne Pferde eine Menge Journalisten arbeitslos wären – Weil Pferde Führungskräfte trainieren – Weil man auf Pferde wetten kann – Weil Erdbeeren mit Pferdemist besser wachsen – Weil Pferde internationale Beziehungen fördern

Das Pferd an sich – Seite 85

Weil es Pferde in fast allen Größen gibt – Weil es Pferde in fast allen Farben gibt – Weil es Hengste, Wallache und Stuten gibt – Weil man auf Zebras und Kühen nicht so gut reiten kann – Weil Pferde älter werden als Hunde und Katzen – Weil Pferde im Kreis sehen können – Weil Pferde immer nach Hause finden – Weil Pferde Gras und Schokolade mögen – Weil Pferden Wind und Wetter nichts ausmachen – Weil Pferde lieber flüchten als kämpfen – Weil Pferde neugierig sind – Weil Pferde nicht lügen können – Weil Maultiere und Maulesel auch ganz süß sind – Weil wir Pferden ihren natürlichen Lebensraum weggenommen haben – Weil Pferde uns nicht brauchen, wir sie aber schon

Das Pferd zur Befriedigung der Leidenschaft – Seite 117

Weil Pferde schön sind – Weil Pferde Freiheit verkörpern – Weil es leichtfällt, Pferde zu lieben – Weil man viel von Pferden lernen kann – Weil es ohne Pferd keine Pferdeflüsterer geben würde – Weil Pferde Menschen besser verändern können als Menschen – Weil Pferde heilen können – Weil Pferde Leben retten – Weil Pferde (fast) alles verzeihen – Weil Pferde einen vom Rauchen und Trinken abhalten (oder auch nicht) – Weil Pferde der beste Zeitvertreib sind – Weil Pferde erwachsen machen – Weil Pferde süchtig machen – Weil es mehr Spaß macht, Pferde zu putzen als die Wohnung oder das Auto – Weil man im Urlaub eine Beschäftigung hat – Weil Pferde die besten Freunde von Frauen sind – Weil Pferde Menschen zusammenbringen

Das Pferd im Sport – Seite 159

Weil man mit Pferden auch Kutsche fahren kann – Weil man mit Pferden wandern kann – Weil die Deutschen ohne Pferde viel weniger Goldmedaillen gewinnen würden – Weil Pferde schnell sind – Weil es ohne Pferde keine Poloshirts geben würde – Weil man Pferden Kunststücke beibringen kann – Weil man auf Pferden

turnen kann – Weil manche Pferde tölten können und manche sogar sechs Gänge haben – Damit sie nicht mehr über zu hohe Hindernisse springen müssen – Weil Pferde länger durchhalten als jeder Marathonläufer – Weil es ohne Pferde keine Cowboys in Deutschland geben würde – Weil Reiten gut für den Rücken ist – Weil Pferde Körperbeherrschung erfordern – Weil es nirgendwo so viele Wege durch ein Viereck gibt wie beim Reiten

Das Pferd in der Kultur – Seite 189

Weil Hufeisen Glück bringen – Weil man die apokalyptischen Reiter dann viel sympathischer findet – Weil Künstler ohne Pferde um ein Motiv ärmer wären – Weil Martinsumzüge ohne Pferde ziemlich langweilig wären – Weil man mit Pferden besser Weihnachten feiern kann – Weil wir das Oktoberfest einem Pferderennen verdanken – Weil Wien sonst keine Spanische Hofreitschule hätte – Weil Wappen mit Pferden gut aussehen – Weil Pferde unsere Kultur entschleunigen – Weil Reiten eine Wissenschaft ist – Weil sogar Reitböden eine Wissenschaft sind – Weil Pferdefachsprache nur Insider verstehen – Weil Verkleiden Spaß macht

Das Pferd in der Fantasie – Seite 217

Weil Pferde die Menschen schon immer inspiriert haben – Weil Pferde Natur zum Anfassen sind – Weil Mädchen ohne Pferdebücher nur halb so viel lesen würden – Weil es ohne Pferde keine Zentauren geben könnte – Weil es ohne Pferde keine Einhörner geben würde – Weil Western ohne Pferde langweilig wären – Weil Filmpferde die besseren Schauspieler sind – Weil Don Quixote ohne Rosinante nicht Don Quixote wäre – Weil Hans Hansen so gerne Aufnahmen von Pferdebeinen ansah – Weil Fury Joe immer geholfen hat – Weil Gandalf ohne Shadowfax immer zu spät kommen würde – Weil man dann viel eher Storms Schimmelreiter liest – Weil Bob Dylan von Blut an Sätteln und Pferden im Paradies singt

»Ich liebe Pferde, weil...« –

die ganz persönlichen Gründe einiger Reiter – Seite 247

Weil sie dem Menschen einen Spiegel vorhalten: Klaus Balkenhol – Damit unsere Seele überlebt: Linda Tellington-Jones – Weil das Pferd die Hauptkulturtechnik gewesen ist: Hinrich Romeike – Weil man mit Pferden verschmelzen kann: Bent Branderup – Weil Pferde die besten Lehrer für uns sind: Martin Kreuzer – Weil man mit Pferden absolut vom Alltag abschalten kann: Volker Sichler – Weil es erfüllend ist, mit ihnen zusammenzuarbeiten: Klaus Zeeb – Weil motivierte Pferde faszinierend viel leisten können: Kay Wienrich – Weil sie mir ein Leben in Freiheit ermöglichen: Heinz Springstein – Weil sie einen an ihrer Bewegung teilhaben lassen: Anja Beran